

15.09.2022 | Soziales

Heiner Garg: Nach gut gemeinten Worten müssen jetzt Taten folgen

Zur heutigen Landespressekonferenz zur Situation der Wohnungs- und Obdachlosen in Schleswig-Holstein erklärt der sozialpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Heiner Garg**:

„Es ist nach wie vor besorgniserregend, dass die Zahl der Wohnungslosen im Land auf einem derart hohen Niveau verbleibt. Die Situation wird sich verschärfen durch diejenigen, die davon bedroht sind, ihren bisherigen Wohnraum zu verlieren, z.B. durch Überschuldung, den Verlust der Arbeit oder infolge der steigenden Energiekosten und der Inflation.

Die Landesregierung weiß, wie ernst die Lage ist und muss jetzt handeln. Wir nehmen die Ministerinnen Touré und Sütterlin-Waack beim Wort, das Konzept ‚Housing first‘ jetzt zeitnah umzusetzen und unter anderem zügig die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ‚tiny houses‘ errichtet werden können, damit wohnungslosen Menschen sofort geholfen wird.

An dem zentralen Problem für Wohnungslose in Schleswig-Holstein – der Nicht-Verfügbarkeit bezahlbarer Wohnungen – muss auf allen Ebenen weiter gearbeitet werden.“



Heiner Garg

Sprecher für Soziales, Gesundheit, Familie, Kita, Senioren, Jugend, Sucht, Queer, Europa und Minderheiten

Kontakt:

Sina Schmalfuß, v.i.S.d.P.

stv. Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1490

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de